



SILZER

Was ist los in Silz - dies und das aus dem Dorfgeschehen ...

Vorwort des Bürgermeisters.....2

Wir gratulieren 3

Soziales und Kulturelles 4

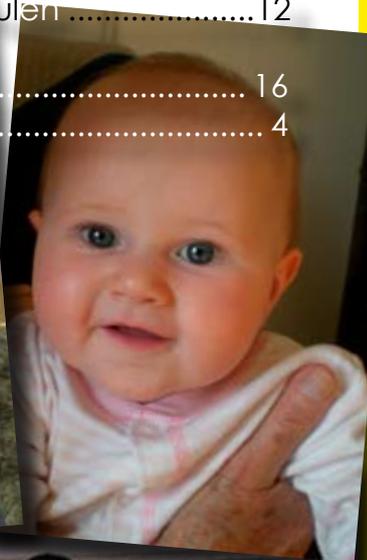
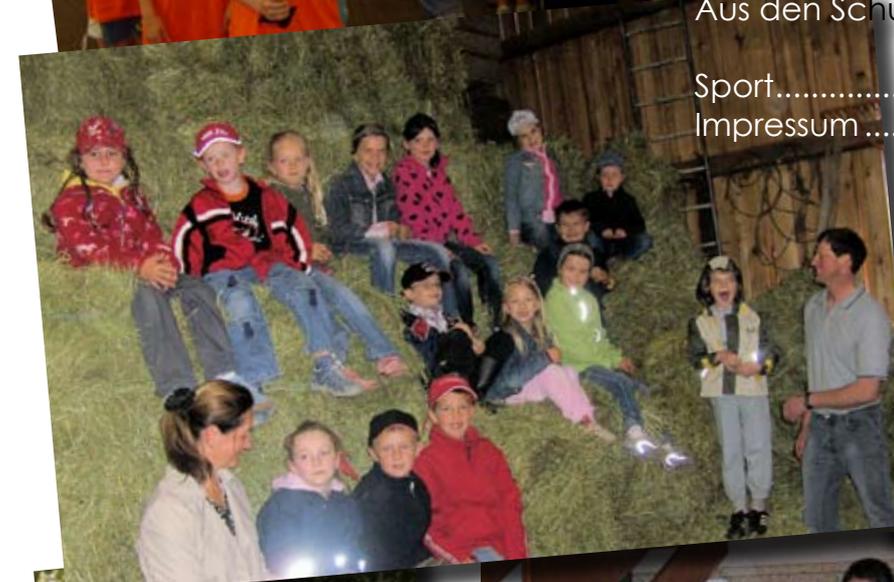
Vereine und Institutionen6

Förderungen & Informationen 8

Aus den Schulen12

Sport..... 16

Impressum 4



B
L
A
T
T
E
N

Liebe Silzerinnen und Silzer!

Nach einer ereignisreichen Jahreshälfte ist es mir ein Anliegen, mit Euch noch einmal auf die Ereignisse der letzten Monate zurückzublicken. Zunächst freut es mich, im Namen der Gemeinde Silz noch einmal unseren **erfolgreichen Sportlern** und **Sportvereinen** zu ihren großen Erfolgen der letzten Zeit zu gratulieren. Die diesbezüglichen Auszeichnungen wurden bei der SV-Jahreshauptversammlung unlängst vorgenommen.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem langjährigen **Hauptschuldirektor Richard Wille**, der im Feber dieses Jahres in den Ruhestand getreten ist. Seiner Nachfolgerin, Frau **HS-Direktorin Brigitte Miedl** wünsche ich im Namen der Gemeinde viel Glück und gutes Gelingen in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Wie ihr sicherlich schon wahrgenommen habt, arbeitet die Gemeinde in vielen Bereichen an der Adaptierung und Verschönerung unseres Dorfes. So wurden unter anderem der Mitterfeldweg und die Johann-Schöpf-Straße saniert, der Welfenweg asphaltiert und die Baugründe im sog. „Perwög-Areal“ erschlossen.

Ein weiteres Highlight wird das Projekt **„Dorfbach – Begegnungsstätte“** beim Seniorenheim werden. Im Bereich des Seniorenheimes wird der Bach wieder geöffnet und ein schöner Platz geschaffen werden, der zur Begegnung und zum Verweilen einladen wird. . Außerdem soll das Vorhaben so gestaltet werden, dass der Feuerwehr jederzeit leicht zugängliches Löschwasser zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang darf ich dem Land Tirol und der TIWAG meinen Dank aussprechen, welche die damit verbundenen Kosten tragen, sodass für die Gemeinde keine Kosten anfallen werden. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass keinesfalls angedacht ist, den Bach durchgehend freizulegen, sondern lediglich auf einer Länge von ca. 10 m. Das Vorhaben soll lt. angeschlossenem Entwurf verwirklicht werden.

Ein besonderes Schmuckstück ist auch der neue Kinderspielplatz im Bereich der Volksschule/Kindergarten geworden, der nun den Kindern zur Verfügung gestellt werden konnte. Auch hier hat sich die TIWAG als sehr großzügiger Förderer erwiesen.

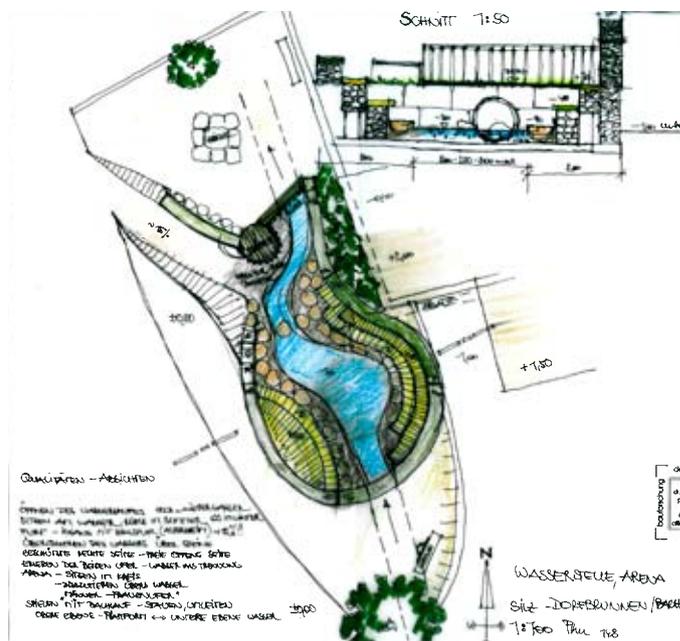
Seit 1. Mai dieses Jahres steht der Parkplatz bei der Apotheke nicht mehr für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Wir werden uns daher bemühen, das dadurch entstandene **Parkplatzproblem** im

Zentrum so rasch als möglich zu entschärfen. Die vom Gemeinderat neu geschaffene **„Recycling-Gebühr“** hat wegen offenbarmangelnder Information dazu zu einiger Verwirrung in der Bevölkerung geführt. Wie seit Jahren bekannt, decken die von der Bevölkerung eingehobenen Müllgebühren bei weitem nicht den tatsächlichen Aufwand, der der Gemeinde durch die Müllentsorgung erwächst. Um zumindest einen kleinen Teil dieser leider sehr hohen Abgänge kompensieren zu können, hat sich der GR klar dafür ausgesprochen, eine eigene „Recycling-Gebühr“ einzuführen. Es handelt sich dabei um keine zusätzliche „Biomüllgebühr“, sondern um einen Beitrag zur Deckung der Kosten, die durch die Entsorgung von recyclebaren Rohstoffen entstehen. Damit leistet jeder Haushalt einen Beitrag, um die horrenden Abgänge der Müllentsorgung etwas zu reduzieren. Ich bedanke mich jedenfalls für Euer Verständnis in dieser Angelegenheit.

Ich hoffe, dass ihr mit meiner bisherigen Arbeit für die Gemeinde Silz zufrieden ward und versichere Euch, dass ich auch in Hinkunft mit bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Gemeinde und damit für Euch alle ans Werk gehen will. Für allfällige Fragen oder Wünsche nehme ich mir wie bisher gerne Zeit, ihr erreicht mich regelmäßig am Gemeindeamt oder telefonisch.

Abschließend darf ich Euch einen schönen und erholsamen Sommer wünschen. Allen kranken und bettlägerigen Mitbürgern wünsche ich beste Genesung und alles Gute.

Euer Hermann Föger





GOLDENE HOCHZEITEN

Zu 3 Goldenen Hochzeiten konnten Herr BH Waldner, BGM Föger und HH Dekan Tiefenthaler herzlich gratulieren:

Familie Hubert und Johanna PLANK.

Auf dem Bild sind auch die Enkel Christof und Wolfgang abgebildet, die zu den Silzer Eishockeyhoffnungen gehören. Christof hat die Feier mit der Ziehharmonika umrahmt.

Familie Friedrich und Anna KLEINHEINZ.

Noch während unseres Besuches ist eine Abordnung des Kameradschaftsbundes eingetroffen - der Friedl ist Obmann-Stellvertreter des Traditionsvereines.

Familie Franz und Erna WAMMES



Als neue SilzerInnen herzliche begrüßen dürfen wir:

Aylis Sen, Emil Weiß, Lukas Haslwanger, Lukas Nguyen, Paul Sonnweber, Sophie Madeleine Heinz, Samuel Grüner und Timo Doblander.



EHRUNGEN für Verdienste um die Vereinsarbeit...

Am 15.05.2008 hat unser Landeshauptmann DDr. Herwig van STAA in Tarrenz gemeinsam mit BGM Hermann FÖGER an folgende verdiente Vereinsfunktionäre das Verdienstabzeichen übergeben:

HEINZ Franz für seine Verdienste als Zugskommandant und Ausschussmitglied der FF Silz

KNAUSZ Walter für seine Verdienste als Obmann des Theatervereines Silz

LARCHER Harald für seine Verdienste als Obmann der Sektion Schi alpin im Sportverein Silz

SCHEIBER Stefan für seine Verdienste als Hauptmann der Schützenkomp. Silz

SCHÖPF Werner für seine Verdienste als langj. Mitglied im Ausschuss und als Notenwart der Musikkapelle Silz

ZOLLER Walter für seine Verdienste als Kassier des Sportvereines Silz

Einander helfen – Sozialverein Silz

Liebe Silzerinnen und Silzler!

Am Sonntag, den 1. Juni 08, haben wir im Jugendheim den Verein "Einander helfen Sozialverein Silz" gegründet.

Ich möchte betonen, dass der **Sozialverein eine Ergänzung** zu bestehenden Vereinen im Dorf ist.

Der Verein ist gemeinnützig und bezweckt die Organisation von Hilfe für alte, kranke in Not geratene Menschen und deren Angehörige.

Über diesen Verein soll unter anderem Bildungsarbeit zum Thema Pflege und Alter gemacht werden. Mit diesem Thema werden wir uns alle entweder als Betroffene oder als Angehörige von Betroffenen einmal auseinandersetzen müssen. Die Pflege wird in Zukunft eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft werden. Wenn möglichst viele von Euch sich mit einem kleinen Solidaritätsbeitrag (**jährlich € 20.-** pro Familie) beteiligen, so können wir erste Schritte auf diesem gemeinsamen Weg machen. **Mit diesem Geld können**

Reden wir Silzer miteinander?

Das „Hausbank!“ und das kleine Gespräch. Auf der Suche nach einer Romanfigur hat sich der Schriftsteller Umberto Eco dieselbe Frage gestellt. Weltweit hat er ein Kommunikationsproblem vorgefunden. Heute sitzt bei uns auch niemand mehr auf der Hausbank für einen „Hoangert“. AusdemlangenGesprächistdaskleineGespräch, der so genannte „small talk“ in den Gruppen und Vereinen geworden. Die wöchentliche „Hoangertstube“ ist für viele eine Erinnerung an früher. Die Jugend trifft sich im Sportverein. Durch regelmäßiges Trainieren entstehen sportliche Leistungen. Das kleine Gespräch zwischendurch ist aber wie ein Dampfablassen von Arbeitsdruck und Stress.

Viele finden im Ausdauersport wie „Nordic walking“ und in Gymnastikkursen ihren Ausgleich. Gleich dem Pokal für Jugend ist ihr Lohn kein Geringerer, nämlich die Beweglichkeit besonders für Jung und Alt.

Musisch Begabte finden in der Musik, im Basteln, im Malen und Zeichnen ihren Ausgleich. Auch hier wirkt das Lachen so wie das gesellige Beisammensein im Gasthaus wie ein Aufatmen der Seele.

Pflegehilfsmittel (wie Rollstühle, Toilettstühle, Pflegebetten und andere Hilfsmittel) **angeschafft und gratis an die Mitglieder verliehen** werden. Viele haben schon ihre Bereitschaft kundgetan, tatkräftig mitzuarbeiten oder durch ihren Beitrag den „Sozialverein Silz – Einander helfen“ zu unterstützen.

Wenn viele den Verein finanziell unterstützen, können wir den Silzern auch dementsprechend helfen.

Für die Gemeinde Silz
Bgmst. Hermann Föger

Für den Sozialverein
Heinrich Perwög

Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsoren



**Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung**



Für den interessierten Betrachter haben sich in Silz das Cafe Waltraud und das Cafe Stern als kleine Bildergalerien etabliert. Fordern nicht auch Bilder zum Gespräch heraus? Der langen Rede kurzer Sinn: „Mit Reden kemmen di Leut zamm“. Und Umberto Eco findet seine Romanfigur vielleicht bei uns in Silz.

Hubert Egger



Meine Maiwiese mit Wiesensalbei und Rotklee.
Aquarell von Hubert Egger

Impressum:

Herausgeber: Ausschuss f. Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit des GR Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz

Redaktion: RR Sieglinde Kobler

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Peter Seethaler

Weitere Mitglieder: Erwin Althaller, Marina Floriani, Peter Föger, Peter August Föger

Urbeil Branding, eine Künstlerin mit vielen Facetten

Die Bildhauerin Urbeil ist eine moderne Nomadin. Wenn ihr das Atelier in Silz zu eng wird, zieht sie in die verschiedenen Landschaften dieser Erde und nützt die Außenateliers der Natur. Mächtige Skulpturen, Installationen und vergängliche Interventionen fügen sich in die vielfältigen europäischen Natur- und Kulturräume. Auch in Korea, Japan und Australien überraschen ihre Werke.

Von der Welt inspiriert, lernte die Tiroler Künstlerin auch die Performancekunst kennen und schätzen. **Ursula Beiler** entwickelte mit dem Element Feuer eine neue Kunstform: Feuermalerei und Brandings überdauern die Performance noch eine Zeit lang auf der Leinwand und als Landart im Gras oder Asphalt.



Foto Japanese Garden

Zur Ausstellungseröffnung und Feuerlesung in der Theologischen Fakultät am 18. 04. 08 sprach der Kunsthistoriker Dr. Hubert Salden die einführenden Worte und führte u. a. aus:

„Ursula Beilers künstlerische Arbeit geht von den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Steine aus, vom Vorgefundenen und schätzt die Verbundenheit mit der Natur, wie sie gerade bei Kindern anzutreffen ist. Das Zeichen, die Spur, die Gravur vollzieht die Handlung einer Tätowierung, eines Brandings. „urbeil branding“ ist die Signatur der Künstlerin Ursula Beiler und der Titel der Ausstellung. Branding meint:

- die Tätowierung ist Schmuck, Zeichen einer Identität, ein mit dem Körper verwachsenes Lebenszeugnis,
- zugleich ist das Branding grausame Brandmarkung. Es zeugt als gesellschaftliches Barometer von Abgrenzung, Besitzanspruch über Menschen, Missbrauch von Macht.

Der Umgang von Ursula Beiler mit dem Feuer zeigt das Element vierfach:

als etwas, das entflammt, das wärmt, das verzehrt, das schmerzhaft läutert.“

Bei der Feuerlesung las Dr. Hubert Salden einen

Brief über den Glauben von Carlo Carrett und Ursula Beiler schrieb die Wörter mit Feuer auf die Leinwand, welche anschließend in die Ausstellung gehängt wurde. Während der Performance wurde am Kopfsteinpflaster des Karl Rahner Platzes vor der Kirche ein „Branding“, ein großes W eingebrannt, das W steht für Wort (Am Anfang war das Wort...), und bleibt über den Sommer sichtbar.



Foto Beiler Feuerlesung

Der am Platz installierte „STERN „, der Kugelstern vor der Kirche, wurde jedes Wochenende verrückt, gerollt und demoliert. Die Künstlerin möchte den demolierten Stern als soziale Skulptur bezeichnen, die sich ständig verändert und im Begriff ist, sich aufzulösen.

Am Ende der Ausstellung am **19. Mai 2008** im **Arkadenhof** der Theologische Fakultät lud „Urbeil“ in einem CAPRICCIO PRO ARS ET ANIMA zu einem Gespräch zwischen den Schwestern Kunst und Theologie, die sich entfremdet haben. Bei einem Picknick im Arkadenhof der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck wurden Erfahrungen ausgetauscht, die Licht werfen können auf jene Brücke, auf der Kunst und Theologie sich einander nähern.

SK

Kurzurlaub in Südtirol

12 BewohnerInnen vom Haus Elisabeth mit 9 Betreuungspersonen traten im vergangenen Herbst wieder einen Urlaub an. Meran mit den Gärten von Trautmannsdorf und der Kalterer See waren die Reiseziele.

Zum zweiten Male bot das Haus Elisabeth seit seinem Bestehen den Bewohnern einen Kurzurlaub an. Diesmal nahm ein Drittel dieses Angebot wahr. Zur Überraschung von Heimleitung Perwög Heinrich und Pflegedienstleitung Mona Stricker gab es bis zum Zeitpunkt der Abfahrt keine Absagen und so waren es wirklich 12 Bewohner, die die Reise antraten. Eine logistische

Herausforderung für die 9 Betreuungspersonen! Erstes Ziel der Reise waren die Gärten von Trautmannsdorf. Dort hatten wir die Möglichkeit, zusätzlich Rollstühle auszuleihen, da es in den Gärten einige Höhenmeter zu überwinden gab und einige der sonst mobilen Bewohner gerne von diesem Angebot Gebrauch machten. Frau Kopp Marianne, ehemals begeisterte Mopedfahrerin, wagte es, mit einem „Mopedrollstuhl“ eine Runde zu drehen, zog es aber dann doch vor, in einen „normal“ schiebbaren Rollstuhl aufzusitzen.

Ein weiteres Ausflugsziel war der Kalterer See. Das Mittagessen mit Blick zum See, und dem anschließenden Spaziergang am See genossen die Bewohner sichtlich.

Jede Reise geht einmal zu Ende, und so meinte eine Bewohnerin bei der Ankunft im Haus Elisabeth: „Was? Sind wir schon da, das war ein kurzer Urlaub...“

Um so einen Urlaub durchführen zu können, bedarf es einer guten Vorbereitung.

Ein engagiertes Betreuungsteam, mit dem die Reise akribisch geplant wird, die Zuteilung der Bewohner zur Betreuungsperson, das gemeinsame Koffer packen mit dem Bewohner, eine Besprechung mit den Angehörigen, das Abschließen einer Reiseversicherung usw., sind

nur einige Dinge, die im Vorfeld erledigt werden müssen.

Freiwillige Spenden, ein engagiertes Betreuungsteam und zwei Ehrenamtliche Mitarbeiter - Frau Heinz Paula und Herr Zauner Johann - ermöglichten wieder diesen Urlaub und ließen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Mona Stricker, Pflegedienstleitung



Der Männerchor Silz flog aus

Der Männerchor Silz mit Obmann Hannes Randolf und Chorleiter Edi Randolf unternahm eine fröhliche kulinarische Kulturreise nach Krummau und Prag. Vom 22. bis 25. Mai erklangen somit in Kirchen, Schlössern und Brauereien alpenländische Weisen. Das alte Motto lebte auf „Weilewisches fein auf der Walt...“

Ewald Heinz



Musikschule Mittleres Oberinntal - EXPOSITUR SILZ

Der **Anmeldeschluss** für das nächste Schuljahr 2008/09 ist am **15. Juni 2008**.

Anmeldeformulare für Neuanmeldungen liegen im Gemeindeamt, dem Kindergarten und in den Direktionen der Schulen auf.

Rudolf Ostermann

Feuerwehr Silz informiert

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Auch die Feuerwehr Silz möchte das „Silzer Blättle“ zum Anlass nehmen, die ersten Monate des Jahres 2008 Revue passieren zu lassen. Wie jedes Jahr fand bereits am 6. Jänner die heurige Jahreshauptversammlung in der Feuerwehrrhalle statt. Bei den vom Landesfeuerwehrgesetz vorgeschriebenen Neuwahlen, die alle 5 Jahre abgehalten werden müssen, hat es keine Änderungen im Kommando gegeben. Zum Kommandanten wurde Gerhard Schöpf wiedergewählt. An seiner Seite arbeiten sein Stellvertreter Günter Neurauter, Kassier Martin Heinz und Schriftführer Fritz Hirn.

Seit Februar wird die FF Silz, wie mittlerweile alle Wehren Tirols, über die zentrale Landesleitstelle Tirol alarmiert. Ein befürchtetes Zunehmen der Einsatzzahlen konnte nicht festgestellt werden. Trotzdem wurde die FF Silz bis zum 1. Mai bereits zu 50 Einsätzen gerufen. Diese Einsätze waren heuer zum Großteil Brandeinsätze, wie zum Beispiel der Schuppenbrand in der Marberger-Straße am 23. Februar, der Großbrand in Sams am 18. März oder der Silobrand am 25. April in Ötztal Bahnhof. Auch technische Einsätze wie Verkehrsunfälle am 13. Februar, ein sinkendes Fahrzeug im Inn am 11. März oder ein großer Lawinenabgang am 22. April in Sölden mussten von der FF Silz bewältigt werden. Zudem wurden wir mehrmals zu diversen Fehl- und Täuschungsalarmen in Silz und Kühtai alarmiert.

Auch die Übungstätigkeiten haben bei der FF Silz einen hohen Stellenwert. Die Silzer Feuerwehrmitglieder werden zum Teil mehrmals wöchentlich zu diversen Übungen eingeladen. Diese Übungen umfassen alle Bereiche des Feuerwehrwesens. Die Fortbildungsmöglichkeiten an der Landes-Feuerweherschule in Telfs werden ebenfalls sehr gut angenommen.

Die FF Silz veranstaltet gerne Feste für die Silzer Bevölkerung.

Im heurigen Jahr ist wieder ein Sommerfest geplant. Dieses findet am 12. Juli beim Feuerwehrhaus statt.

Das Rahmenprogramm wird heuer eine realistische Schauübung beinhalten. Für gute Stimmung, Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt sein.



Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen

Interessante Informationen ...

bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/richtig-heizen/> .



Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

Foto: Energie Tirol

Deponie Bauschutt

Aufgrund einer neuen gesetzlichen Bestimmung (Deponieverordnung 2008) wird es zukünftig nicht mehr möglich sein, Baurestmassen (Bauschutt, Abbruchmaterial, u.ä.) auf der Deponie im Pirchet abzulagern.

Eine Übergangsfrist ermöglicht die Ablagerung von Baurestmassen bis spätestens 30.06.2009. Ab 01.07.2009 darf im Pirchet nur mehr Bodenaushub abgelagert werden.

Allen Interessenten der Ortskernrevitalisierung wird angeraten, evt. Abbrüche bis zu diesem Zeitpunkt durchzuführen. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wie die Preisentwicklung für die Ablagerung von Baurestmassen nach dem 01.07.2009 aussehen wird.

Die Gemeinde ist jedenfalls bemüht, diesbezüglich eine Lösung auszuarbeiten.

HEIZKOSTENZUSCHUSS von Seiten der Gemeinde

Mit großer Freude kann ich als Obfrau des Sozialausschusses berichten, dass mein Vorschlag, von Seiten der Gemeinde einen Heizkostenzuschuss für all jene zu gewähren, die auch vom Land einen zugesprochen bekommen, sowohl im Sozialausschuss selber als auch im Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen worden ist.

Das bedeutet, dass ab dem heurigen Jahr bis auf weiteres all jene, denen vom Land ein Heizkostenzuschuss zugesprochen wird, auch einen **jährlichen Zuschuss von € 50,- von Seiten der Gemeinde Silz** bekommen.

Marina Floriani
Obfrau des Sozialausschusses

Neue Bundesförderung für Holzheizungen

Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung hat ein Förderprogramm für neue Holzheizungen beschlossen.

Bundesweit werden zwischen April und Oktober 2008 **zusätzlich zu den bereits bestehenden Förderungen in Ihrem Bundesland heuer einmalig 800,- Euro für Pelletskessel bzw. 400,- Euro für Hackgut- oder Stückholzkessel** direkt an die Gemeindebürgerinnen und Bürger ausbezahlt.

Diese Förderaktion ist bis 31. Oktober 2008 befristet!

Die Abwicklung der Förderung erfolgt über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH.

Alle Detailinformationen zu der Förderung

finden Sie unter **www.public-consulting.at**. Informationen über alle Landesförderungen und Wissenswertes zum Thema heizen mit Pellets finden Sie unter **www.propellets.at**.

proPellets Austria verfolgt als Interessensvertretung der österreichischen Pelletwirtschaft das Anliegen, diese Förderung breit bekannt zu machen, damit alle Bürger, die einen Heizkesseltausch erwägen, von der Aktion profitieren können.

Der Umstieg auf moderne Heizkessel stellt zudem einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz dar und bietet noch dazu die Möglichkeit, die Heizkosten deutlich zu reduzieren. Derzeit kosten Pellets, Stückholz und Hackgut auf den Energieinhalt bezogen weniger als die Hälfte wie Heizöl!

Bis 31. Oktober:

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-.



Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- ✓ sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- ✓ der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- ✓ die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- ✓ der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at.

Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at.

SCHÜTZENSWERTE NATUR im Tiroler Oberland

Im Talboden des Oberinntales bei Stams, Silz und Haiming befinden sich drei sehr unterschiedliche Schutzgebiete.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen Staudach und Haiming gehören zum Natura 2000 Gebiet „Ortolan-Vorkommen Silz – Haiming – Stams“. Dieses europäische Vogelschutzgebiet wurde 2004 ausgewiesen und dient vor allem dem Schutz des **Ortolans**, eines etwa spatzengroßen Singvogels. Diese Vogelart hat hier ihr letztes Vorkommen in ganz Österreich mit ca. 10 – 20 Brutpaaren, wobei die Nester am Boden vor allem in Getreide- und Kartoffelfeldern angelegt werden. Den Gesang tragen die Männchen meist von Stadeln, Bäumen oder einer 25-kV-Stromleitung aus, vor. Derzeit wird ein landwirtschaftliches Maßnahmenprogramm ausgearbeitet, durch das „ortolanfreundliche“ Bewirtschaftungsweisen gefördert werden sollen.

Das Sonderschutzgebiet „Silzer Innau“ („Ailet“) ist einer der wenigen verbliebenen Auwaldreste im Inntal. Die Au wird noch regelmäßig überflutet und weist typische Laubbäume wie Grauerlen, Pappeln und Weiden auf. Da sie ein wichtiger Lebensraum für einige seltene Vogelarten wie z.B. Gartenbaumläufer, Fitis oder Flussuferläufer ist, gibt es ein Betretungsverbot zur Brutzeit zwischen dem 15. April und 15. Juli.

Einen ganz anderen Charakter hat der unmittelbar südlich anschließende geschützte Landschaftsteil „Silzer Pirchet“. Anders als die Innau wird dieser Wald nicht mehr von den Hochwässern des Inn beeinflusst. Vorherrschende Baumart ist die Rotföhre, die Strauchschicht wird z.B. aus Laubsträuchern wie der Hasel, der Roten Heckenkirsche oder dem Schwarzen Hollunder gebildet. Eine Besonderheit ist etwa das Vorkommen des Kriechstendels, einer typischen Orchidee des Föhrenwaldes.

Heuer habe ich, **Andreas Danzl**, die Betreuung dieser Schutzgebiete im Auftrag der Abteilung Umweltschutz in Innsbruck übernommen. Nach dem Biologie-Studium in Innsbruck begann ich 2005 mit Untersuchungen über den Ortolan im Natura 2000 Gebiet. Eine meiner Aufgaben als Schutzgebietsbetreuer ist das Bekanntmachen der Gebiete in der Bevölkerung oder Schulen z.B. durch Exkursionen, Vorträge oder Zeitungsberichte. Außerdem vermittele ich zwischen Amt und Grundbesitzern bzw. Nutzern, wenn es um Förderangelegenheiten oder um naturschutzrechtliche Bewilligungen geht. Wichtig ist zudem die Durchführung von naturkundlichen Untersuchungen bzw. die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen.

Jeden 1. Dienstag im Monat (also z.B. 3. Juni, 1. Juli,...) bin ich von 14:00 – 17:00 im Gemeindeamt Silz zu erreichen. Außerdem können sie mich gerne unter der unten angegebenen Telefonnummer bzw. e-mail Adresse kontaktieren, wenn es Fragen zu den Schutzgebieten gibt oder z.B. eine Besprechung vor Ort (Stams, Silz, Haiming) gewünscht ist.



Mag. Andreas Danzl
General-Feuerstein-
Straße 5 / Top 25; 6020
Innsbruck
Tel.: 0676 88 508 7016
e-mail: ortolan@tiroler-
schutzgebiete.at

Dass im Gebiet bei Stams–Silz–Haiming noch Ortolane vorkommen, ist wesentlich auf die landwirtschaftliche Bewirtschaftung zurückzuführen. Durch die praktizierte Fruchtfolge (hpts. Kartoffel, Getreide, Mais, Einsaaten) auf relativ kleinen Parzellen können geeignete Brut- und Nahrungsflächen für den Ortolan geschaffen werden.

Falls Grundeigentümer oder Pächter die Nutzung ihrer Flächen im Natura 2000 Gebiet ändern wollen (z.B. zu Pferdeköpeln, Rinderweiden, Gemüsegeldern, Obstanlagen), bitte ich sie, davor mit mir oder mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, da abzuklären ist, ob die Nutzungsänderungen Auswirkungen auf das Ortolan-Vorkommen haben. Gleiches gilt, wenn ein Um- / Neubau eines Stadels geplant ist oder Stadel oder Bäume entfernt werden sollen.



Im Frühjahr und Herbst 2008 biete ich die folgenden vogelkundlichen Exkursionen an. Dauer: ca. 2 – 3 Stunden bei jeder Witterung. Teilnahme kostenlos.

Samstag, 7. Juni und Sonntag, 29. Juni: Dem Ortolan auf der Spur

Treffpunkt um 8:00 bei der Hauptschule Silz – Wanderung ins Natura 2000 Gebiet

Samstag, 6. September: Vogelzug am Inn

Treffpunkt um 9:00 beim Gemeindeamt Silz – Wanderung zur Silzer Innau

Weitere Informationen über die Schutzgebiete in Tirol befinden sich auf den Internetseiten:

<http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/naturschutz/schutzgebiete-uebersicht>

<http://www.tiroler-schutzgebiete.at>

Schöne und interessante Natur-Erlebnisse in den Schutzgebieten wünscht euch

Andreas Danzl

Kleinkindspielgruppe der Pfarre Silz „Krabbelstube“

EINLADUNG zum INFORMATIONSVORMITTAG

Mittwoch, den 18. Juni 2008
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Jugendheim Silz

Wenn Sie Ihr Kind ab Herbst 2008 in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen spielen lassen wollen, um ihm dabei erste soziale Kontakte außerhalb seines bisherigen Umfeldes zu ermöglichen, dann kommen Sie an diesem Vormittag zu uns.

Lernen Sie diese Einrichtung der Pfarre, die seit 1994 besteht, und in der Vinzenzgemeinschaft Silz integriert ist, mit Ihrem Kind beim „Schnuppern“ kennen.

Aufgenommen werden Kinder, die bis zum 31.12.2008 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Kinder werden bei genügend freiem Platz berücksichtigt.

Die Betreuerinnen
Hildegard Ostermann, Eva-Maria Moschen

Anmeldeblätter können dienstags und donnerstags von **8.00 – 11.30 Uhr** in der Krabbelstube (Jugendheim) abgeholt werden.

TANZ ins Wochenende

Großer Beliebtheit erfreut sich inzwischen der monatliche Tanz ins Wochenende im Silzer Jugendheim.

In stimmungsvoller Atmosphäre treffen sich monatlich Musik- und Tanzbegeisterte Singles und Paare, quer durch alle Altersgruppen, im Silzer Jugendheim.

Das anspruchsvolle Musikprogramm wird hervorragend von Rudi Ostermann zusammengestellt.

Dieser Tanztreff ist kein Tanzkurs, er soll Gelegenheit bieten, in lockerer Runde tanzen zu können. Die Tanzangebote reichen vom volkstümlichen Boarischen über Fox, Disco Fox und Lateinamerikanischen Tänzen bis hin zu den Standardtänzen. Ein großes Highlight jedes Tanzabends ist jedoch, dass jeden Monat ein Linedance mit der gesamten Gruppe getanzt wird.

Nach einer Sommerpause starten wir unseren **Tanz ins Wochenende** wieder am

10.10.2008 um 20.00 Uhr im Jugendheim Silz.

Auch der Novembertermin steht mit 14.11.2008, 20.00 Uhr schon fest.

Jeder, der gerne tanzt und/oder Musik hört, ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei!

flo



VS – NEWS VS – NEWS

Besuch auf dem Bauernhof

Die Kinder der 1a und 1b Klasse bedanken sich recht herzlich für die tollen Stunden auf den Bauernhöfen von Familie Kluibenschädl Thomas und Ursula und von Familie Witsch Roland und Irmgard.



Raika-Zeichenwettbewerb:

Die glücklichen Sieger des diesjährigen Mal- und Zeichenwettbewerbes sind Volker Groh, Anna-Sophia Witsch, Raphael Koraschnigg, Clemens Perwög, Daniela Förg und Anna-Lena Rust. Wir gratulieren!



„Ich bin dein Freund“ – Das Buddy-Projekt in der Volksschule Silz

Das Buddy-Projekt ist ein Programm zur Förderung des „sozialen Miteinanders“ im Lebensraum Schule. Auf der Basis der Peer-Group Education erwerben Schüler soziale Handlungskompetenzen, um als Helfer (Buddy) in der Schule tätig zu sein, wie zum Beispiel Verantwortung für sich selber und andere zu übernehmen, sich gegenseitig zu helfen, einander zuzuhören und Gespräche konstruktiv zu führen. Dadurch werden Kinder befähigt, Jüngere oder Gleichaltrige zu unterstützen und zu begleiten (beim Lernen, als Lesebuddy, am Schulweg, auf dem Schulhof als Umweltbuddy ...).

Kinder-Sicherheitsolympiade

Die 4. Klasse der Volksschule Silz nahm am 26 Mai 2008 an der Kindersicherheits-olympiade in Telfs teil. Dabei mussten die Kinder ihr Sicherheitswissen und ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen spannenden Bewerben unter Beweis stellen. Alle freuen sich über den erreichten **4. Platz**. Wir gratulieren !

Die Erstkommunion fand heuer am 18. Mai 2008 statt.



Wechsel an der HS Silz

Mit 31.01.08 ging **HD Richard Wille** in den wohlverdienten Ruhestand.

Als seine Nachfolgerin wurde die Silzerin **Brigitte MIEDL** mit 01.02.08 offiziell als Nachfolgerin und neue Direktorin bestellt.

Mit Frau Miedl übernimmt eine erfahrene, vielseitig ausgebildete Lehrerin (Werkerziehung im textilen und technischen Bereich, Erste Hilfe, Deutsch, Informatik, Geschichte, diplomierte Besuchsschullehrerin) die Leitung der HS. Vielfältig sind auch ihr Einsatz und ihre Erfahrung im Bereich der LehrerInnenaus- und -weiterbildung und der Schulentwicklung und so hat sie die besten Voraussetzungen im Umgang mit Kindern und Erwachsenen.

Die Aufgaben der Leitung einer HS haben sich in den letzten Jahren zusehends verändert, die Bürokratie hat zugenommen und immer mehr fällt der HDin die Aufgabe der Mediatorin, Vermittlerin, Erzieherin und Ansprechpartnerin für alle Schulpartner – eben ein großes Maß an sozialer Kompetenz - zu.

Dass Frau Miedl dafür die Richtige ist und ihr die Menschen und besonders ihre SchülerInnen am Allerwichtigsten sind, kann man an den Zielen, die sie sich für ihre Tätigkeit gesteckt hat, erkennen:

- ❖ Breites Angebot für alle SchülerInnen — nicht nur einzelne Schwerpunkte
- ❖ Öffnung der Schule und verstärkte Kooperation mit außerschulischen Partnern
- ❖ Förderung der Berufsorientierung
- ❖ Herstellen von Kontakten zur lokalen Wirtschaft

- ❖ Vermitteln von Kompetenzen, die zu bestimmter Lebensgestaltung befähigen
- ❖ Förderung sozialer Verantwortung bei Schülern
- ❖ Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Weiterarbeit am Schulprofil und am Schulprogramm
- ❖ Sicherung der Qualitätsstandards
- ❖ Herstellen eines angenehmen Arbeits- und Lernklimas

Wir gratulieren Frau Miedl sehr herzlich zu ihrer Ernennung und wünschen ihr viel Glück für ihre neue, verantwortungsvolle Tätigkeit!

In Silz sind somit alle drei Pflichtschulen in besten weiblichen Händen und Frau Miedl ist die einzige Frau im Bezirk Imst, die eine Hauptschule leitet!

Verabschiedung und Übernahme mit BGM Föger und BM Bernhard Kranebitter von Mötz



Buddys an der Hauptschule Silz – Verantwortung lernen, Gewalt verhindern

Das Rad der Zeit dreht sich scheinbar immer schneller und verändert auch den Menschen. Besonders augenscheinlich wird das bei der Arbeit mit Kindern. Alte Erziehungsmethoden werden durch neue ersetzt und vieles, was bisher als unantastbar galt, scheint einfach nicht mehr zu greifen.

Auf dem Markt der Innovationen wird etwas

gehandelt (mittlerweile 9 % der Tiroler Schulen, vor allem Höhere Schulen aber auch Volksschulen wie z.B. in Silz), was bei genauerem Hinsehen gar nicht so sensationell ist. Ähnliches wurde doch in der alten einklassigen Volksschule, in der mehrere Schulstufen in einem Raum unterrichtet wurden, praktiziert: Nämlich, dass **ältere Schüler die jüngeren begleiteten** und ihnen halfen.

Das Wort „Buddy“ kommt aus dem Englischen und heißt so viel wie „Kumpel“. Und dieser Buddy sollte Verantwortung übernehmen, für sich





und für seine (jüngeren) Mitschüler. In einem zweitägigen Kurs wurden Buddy-Anwärter der 3. und 4. Klassen im Pfarrheim Mötz ausgebildet. Schwerpunkte dieser Ausbildung waren Kommunikation, der Umgang mit Konflikten und Anleitung zur Kooperation. Parallel dazu wurden in den 1. und 2. Klassen Bedürfnisse (wie z.B. Lernhilfen, Streitschlichtung,

Freizeitgestaltung) in einem „Marktplatz-Spiel“ erhoben, gedeckt und vertraglich miteinander fixiert. Die Euphorie und der Ideenreichtum ist groß, möge noch vieles davon im schulischen Alltag sowie im weiteren Leben umgesetzt werden.



SK

Die POLYTECHNISCHE SCHULE SILZ schlägt ein und trainiert für das Berufsleben

Erwar wohl für SchülerInnen, Lehrerinnen und Frau Direktorin Brigitte Becker der wichtigste und aufregendste Tag im heurigen Schuljahr, dieser 16. Mai. Galt es doch vor Publikum, Eltern und zahlreich erschienenen Ehrengästen (BSI Mag. Thomas Eiterer, BM Föger, LA Hirn, die HD von Silz und Haiming) zwei, während des Schuljahres erarbeitete, Projekte vorzustellen.

Wie schon im letzten „Silzer Blattle“ berichtet, baute die Gruppe Metall und Bau unter fachkundiger Anleitung von Frau Dipl. Pädagogin Brigitte Scheiring ein mittelalterliches **Katapult** und die Gruppe „Handel und Büro“ hatte die Idee – bestens betreut von Frau Dipl. Päd. Gabriele Pfurtscheller – mit verschiedenen Motiven bedruckte T-Shirts – **crazy T-Shirts** –, herzustellen.

In der Turnhalle präsentierte sich den Gästen ein riesiges Gerät, der **Katapult** aus Metall und Holz mit einem 4,10 m hohen Wurfarm. Er fand gerade noch Platz und man konnte kaum glauben dass er von Schülern und einer Schülerin, die auf der

Farbe Rosa für den Wurfarm bestand (zum Ärger der Buben), hergestellt worden war. Wie man in einem Video sehen konnte, funktioniert er bestens. 5-kg-Steine mit einem Gegengewicht von $\frac{1}{2}$ t wurden bis zu 85 m weit geworfen und natürlich wurde er auch in angepasster Form im Turnsaal ausprobiert. Die Spannung stieg, als das Gerät gespannt wurde und die Ehrengäste anvisierte, die das Geschöß jedoch fangen konnten.

An dieses Projekt werden sich die SchülerInnen wohl immer erinnern, wenn auch vieles andere vergessen wird. Frau Scheiring präsentierte das Projekt mit viel know how und erläuterte, dass es dabei vor allem um Problemlösung, Teambildung und -arbeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit gehe. Zahlreiche Betriebe bestätigten, wie gefragt und wichtig derartige Fähigkeiten in der heutigen Berufswelt sind. Finanziell unterstützt wurde das Projekt über den IMST-fond („Innovation in Mathematik, Wissenschaft und Technik“ (kurz IMST) der Universität Klagenfurt) und weiteren Sponsoren.

Dieses Projekt ist wohl einmalig und einzigartig in der



österreichischen Schullandschaft!

Sehr professionell wurde auch das Vorhaben **crazy T-Shirts** aufgezogen. Die SchülerInnen gründeten eine Firma, die Junior for Junior company. Dabei braucht es Geschäftsführerinnen, Verantwortliche für Werbung und Marketing, für Einkauf und Produktion, für Finanzen und Endabrechnung, eben alles, was zum Geschäftsgebaren einer Firma gehört. Frau Pfurtscheller erklärte das Projekt und alle konnten sich von den gelungenen Werken überzeugen. Bunt und bedruckt mit verschiedenen Motiven präsentierten die SchülerInnen ihre Shirts bei einem tollen Crazy dancing.

Es gab mehrere Aufträge

Ganz besonders erfreulich war, dass sich die Schülerinnen mit einem Blumenstrauß und einem T-Shirt bei Direktorin und Lehrerinnen bedankten!

und einen Großauftrag und auch der Verkauf beim Elternsprechtag konnte sich sehen lassen. Diese Firma, unterstützt von der volkswirtschaftlichen Gesellschaft und Wirtschaftskammer, war ein voller Erfolg!

Projektorientierter Unterricht wird groß geschrieben, fachlich und sozial, und die Freude am Lernen und Arbeiten steht im Vordergrund an der PTS Silz, so Frau Dir. Brigitte Becker. Derartige Projekte sind nur an einer Schule möglich mit der „besten Chefin“ und den „besten Kolleginnen“ und wie BSI Mag. Thomas Eiterer betonte, mit einem weit über das normale Maß hinausgehendem Engagement von Direktorin und Lehrerinnen!



Diese Schule spricht für sich!!

SK

ELSA - FEST in Stams

Am 27.6.2008 ab 13.30 findet im Garten des Meinhardinum Stams das schon traditionelle ELSA-Fest statt (ELSA bedeutet **E**ltern, **L**ehrer, **S**chüler, **A**ltstamser).

Bei diesem Fest für die ganze Familie wird bei gutem Essen, Sport und Spiel, gemütlichem Zusammensein und einem „Rock im Stift Konzert“ am Abend, das Ende des Schuljahres gefeiert.

Die 7. Klassen des Meinhardinum, die die Organisation innehaben, haben sich neben Fußball- und Volleyballturnieren, einer großen Tombola mit tollen Preisen (Hauptpreise sind

unter anderem ein Gutschein für eine Reise, Gutscheine für einen Rundflug, Rafting- und Cannoningtouren uvm.) und einem Kleinkinderprogramm so einiges einfallen lassen.

Auch für das leibliche Wohlbefinden ausreichend gesorgt! Neben Grillspezialitäten und Schnitzselmmeln werden auch ein großes Salatbuffet sowie Kaffee und Kuchen angeboten!

Zu diesem Fest sind alle Eltern, Lehrer, Schüler, ehemalige MeinhardinumschülerInnen, Freunde und jeder, der sich das Fest einfach einmal anschauen möchte, herzlich eingeladen.

flo

JUBILÄEN und EHRUNGEN beim Kirchenchor

Wie im letzten SB berichtet, gab es zahlreiche Ehrungen und Jubiläen beim Kirchenchor Silz. Anlässlich der Cäcilien-Feier überbrachte als Gratulant Mag. Raimund Runggaldier - der Leiter des Musikreferates der Diözese Innsbruck - im Namen des Bischofs ein Geschenk: einen Vorabdruck des neuen Gotteslobes.

Auf dem Foto:

Mag. Raimund Runggaldier, Gretl Prix, Roland Prix, Dir.i.R. Oberschulrat Hermann Ostermann und Martha Föger



Neuer Vorstand und erfolgreicher Nachwuchs prägen die Saison 2007/2008 der SPG

Im Herbst 2007 organisierte sich die SPG Silz/Mötz neu und wählte einen neuen Vorstand. Ziel war es, gemeinsam den Verein zu führen, und speziell die Präsentation nach außen neu zu überarbeiten. So konnten mit der Erstellung eines neuen Vereinslogos, einer neuen Homepage www.spg-silz-moetz.at und neuer Plakate bereits erste Akzente gesetzt werden. Hierfür ist vor allem dem neuen Marketingverantwortlichen Manuel Schinagl zu danken.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

Obmann/Vorsitzender

Christian Lechner

Obmann Stellvertreter Silz

Max Heinz

Obmann Stellvertreter Mötz

Harald Oleschko

Kassier

Günther Steffan

Kassier Stellvertreter

Reinhard Oppeneiger

Sportlicher Leiter

Herbert Staudacher

Nachwuchsleiter

Philipp Sonnweber

Nachwuchsleiter Stellvertreter

Mario Schöpf

Schriftführer

Harald Oleschko

Schriftführer Stellvertreter

Mario Schöpf

Marketingverantwortlicher

Manuel Schinagl

Veranstaltungsleiter

Bernhard Bodner

Beirat

Franz-Josef Perwög



Unsere Kampfmannschaft durchlebte eine durchwachsene Saison. Derzeit befindet sie sich im Tabellenmittelfeld. Bis auf drei zählen nur einheimische Spieler zum Kader der Kampfmannschaft und mit einem Altersschnitt von nicht einmal 20 Jahren ist sie die jüngste Mannschaft der Liga. Mit Mario Steinböck, David Kranebitter und Johannes Schaber schafften wieder 3 Nachwuchsspieler den Sprung in die Kampfmannschaft.

Sehr erfolgreich spielt derzeit unsere U18, die frühzeitig den Meistertitel in ihrer Gruppe feiern konnte. Aber auch die ganz Kleinen aus der U8 feiern einen Turniersieg nach dem anderen.

Derzeit laufen die Planungen für die nächste Saison, in der sich der SPG, so wie es aussieht, so stark wie schon lange nicht mehr präsentieren wird. Mit 2 Kindergarten-Gruppen, 7 Nachwuchsmannschaften und der Kampfmannschaft werden wir in die neue Saison starten.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den Trainern nochmals für die tolle Arbeit bedanken:

Kampfmannschaft	Brunner Klaus, Staudacher Herbert
U18	Bodner Bernhard, Kranebitter Christian, Floriani Christian, Scheiber Stephan
U13	Sonnweber Philipp, Schöpf Mario
U10	Schaber Christoph, Flunger Michael, Lechner Christian
U8	Schatz Dietmar, Strolz Roman, Heinz Lisa
Kindergarten Silz	Oppeneiger Reinhard, Egg Rudolf
Kindergarten Mötz	Bodner Bernhard

Nachwuchsleiter
Sonnweber Philipp



Eine Frau schießt scharf...

CIRESA LISI ist Österreichische Meisterin im Luftpistolenschießen

Vor 10 Jahren wurde Lisi durch eine Freundin animiert, sich das Schießen mit der Luftpistole doch einmal anzuschauen und zu probieren. Sie fand Gefallen daran und bald wurde ihre Begabung festgestellt! Einem regelmäßigen Training stand nichts mehr im Wege.

Lisi startete in der Schützengilde Mieming, wechselte dann mit ihren TrainingspartnerInnen zur Schützengilde Haiming und nahm bald an den Bewerbungen im Bezirk Imst teil.

Die Bewerbe der Schützengilden werden einmal jährlich in jedem Bezirk ausgetragen: da geht es Mann gegen Mann, Liga gegen Liga. Die jeweils Besten treten dann bei der Landesmeisterschaft an und die dortigen Sieger fahren zur Bundesmeisterschaft.

Die Bundesmeisterschaft findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt - heuer wurde sie am 11. 4 in Kufstein ausgetragen und es gibt Bewerbe in verschiedenen Altersklassen.

Lisi schießt in der Seniorenklasse und errang den Titel „Österreichische Meisterin im Luftpistolenschießen“ gegen 22 KonkurrentInnen aus allen Bundesländern.

Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung!

Nachwuchs ist in allen Altersklassen gesucht und interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen!

Pistolenschießen ist kein Kinderspiel, deshalb ist es unbedingt notwendig, in einer **Gilde diesen Sport zu beginnen**, denn dort lernt man nicht nur die Technik des Schießens, sondern auch den sicheren Umgang mit der Waffe!



Die Luftpistole besteht aus einer Kartusche mit gepresster Luft und kleinen kelchförmigen Bleikugeln mit einer Öffnung auf der Unterseite, durch die die Luft in die Kugel gepresst wird.

SK

Neues vom TAEKWONDO-Verein

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Heuer möchte auch ich das Neueste aus dem Taekwondo-Verein Silz berichten.

Zurzeit haben wir 20 aktive Mitglieder im Alter zw. 5 und 13 Jahren. Unser Trainer, Huber Martin aus Innsbruck, besucht uns jeden Donnerstag und versucht, unseren Kindern das Beste weiter zu geben. Seit einigen Monaten bin ich mittwochs als Trainerin zuständig und liebe es sehr, unsere Kids „auf trapp“ zu halten.

Wir haben ein paar ganz exzellente KämpferInnen in unserem Verein:

Gritsch Theresa Internationaler ASKÖ – Cup 3. Platz

Seebacher Arian Internationaler ASKÖ – Cup 5. Platz

Wagner Sefik Internationaler ASKÖ – Cup 3. Platz, Tiroler- und Österr. Meister,

Zuletzt nahm **Sefik** am Ö- Cup in Guntramsdorf in NÖ teil und erreichte nach zwei gewonnenen Kämpfen den ausgezeichneten 2. Platz.

Auch die Kleinsten sind mit Begeisterung dabei und es ist eine wahre Freude, ihnen bei ihren Bemühungen, alles richtig zu machen,

zuzusehen.

Ich bin sehr stolz auf meine Truppe und würde mich sehr freuen, wenn wir im Herbst wieder ein paar Freunde des Kampfsports dazugewinnen könnten.

Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

(Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr, Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gymnastikraum der Hauptschule Silz).

Wagner Johanna
Obfrau Taekwondo-Verein Silz



ERFOLGREICHE EISHOCKEYSAISON

2007/08

Erfreulich gestaltet sich der Rückblick auf die abgelaufene Eishockeysaison der Silzbulls. Auch wenn es im Bereich der Kampfmannschaft sportlich nicht nach Wunsch gelaufen ist, so ist die Entwicklung insgesamt mehr als positiv zu sehen. Mit Werner Strele konnte einer der besten Trainer Österreichs verpflichtet werden, der auch bereit ist, den Weg mit einheimischen Spielern zu gehen. Erste erfreuliche Ansätze waren unter anderem die hervorragende Leistung des erst 16-jährigen Manuel Floriani, der sich im Laufe der Saison zu einem hervorragenden Goalie entwickeln konnte. Besonders erfolgreich war wieder einmal der Silzer Eishockeynachwuchs. Mit vier Mannschaften haben die Silzbulls an den Salzburger- und Tiroler Landesmeisterschaften teilgenommen. Mit der U17 konnte der 3. Platz erreicht werden. Die U14-Mannschaft wurde Vizemeister und das **U12-Team** konnte sich vor den Bundesligisten Innsbruck, Salzburg und Zell am See sensationell den **Meistertitel** sichern. Die kleinsten vom U10-Team konnten 8 tolle

Turniere spielen (ohne Wertung).

Die Vorbereitungen auf die bevorstehende Saison wurden längst in Angriff genommen. Auch in Hinkunft wird weiterhin auf eigene Spieler gesetzt werden, wenngleich man im Bereich der Kampfmannschaft sich zumindest so verstärken wird, dass man um einen Play-Off-Platz mitspielen kann. Mit Hilfe des Landes und der Gemeinde sollte es auch gelingen, die Infrastruktur am Eisplatz, insbesondere die Kabinensituation endlich auf aktuellen und vorzeigbaren Stand zu bringen. Abschließend gilt der Dank allen Sponsoren, Funktionären und Helfern für ihren Einsatz, verbunden mit der Bitte, auch in Hinkunft den Silzbulls die Treue zu halten.



SILZER VOLLEYBALLER feiern erfolgreichste Saison seit dem Bestehen!

Die Erfolge der Silzer Volleyballer/Innen in der abgelaufenen Saison können sich sehen lassen. Im Tiroler Cup erreichte sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft das Achtelfinale, die Nachwuchsmannschaft U-17 schloss die Saison auf dem hervorragenden fünften Platz (von 14 Mannschaften) ab und die

Damen Landesligamannschaft krönte sich zum

ungeschlagenen **Meister** in der Landesliga B!

„Es ist super, was die Mannschaften heuer geleistet haben!“, so Obmann Martin Oberwalder. Im Nachwuchs konnte Silz speziell im Herbst groß aufspielen. Silz schloss den Grunddurchgang in der Leistungsgruppe B auf Platz zwei ab und qualifizierte sich damit für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde spielte

man mit dem VC Volders und dem VC Mils um den Aufstieg in das Meister-play-off. Nach einem klaren Sieg gegen Volders konnte die Nachwuchsmannschaft in einem wahren Krimi den Favoriten Mils mit 3:2 niederringen und den Aufstieg fixieren. Im Frühjahrsdurchgang konnte Silz aber nicht mehr an die Leistungen aus dem Grunddurchgang anschließen. Trotzdem schloss man die Meisterschaft mit der besten Platzierung einer Silzer Nachwuchsmannschaft auf Platz fünf ab.

Eindrucksvoll war heuer auch die Bilanz der Kampfmannschaft:

19 Meisterschaftsspiele, davon nur 2 Niederlagen (2:3) und 17 Siege! Somit wird Silz kommende

Saison in der Landesliga A (tirolweit höchste Liga) vertreten sein. „Wir haben gesehen, dass wir mit den Mannschaften aus der Landesliga A mithalten können“, resümiert Martin Oberwalder. Vorrangiges Ziel in der kommenden Saison ist vorerst der Klassenerhalt.

Auch im Nachwuchs möchte die Sektion Volleyball kommende Saison neue Akzente setzen. Im Herbst möchte sie eine U-13 Mannschaft aufbauen, die Mike Wutz coachen wird.

Im Name der Sektion Volleyball möchte sich Martin Oberwalder bei allen Sponsoren ganz recht herzlich für die Unterstützung bedanken!



Die Mannschaft in den Meisterleibchen!

Hinten, stehend von Links nach rechts:
Jaqueline Thurnes, Sabrina Höllrigl, Karin Gritsch, Caroline Purner, Carmen Föger

vorne von links nach rechts:

Sabrina Strasser, Kapitänin Berni Walser, Jasmin Schwarz, Claudia Leiter, Julia Purner und vorne liegend Trainer Martin Oberwalder

nicht im Bild:
Carmen Praxmarer

Erweiterung des Kabinentraktes und des Mehrzwecksaals in Ausarbeitung

Der seit langem von der Sektion Eishockey des Sportvereins Silz vorgetragene Wunsch auf Erweiterung der Umkleidekabinen könnte bereits in naher Zukunft einer Realisierung näher-rücken. Die Vorstände der Sektion und gleichzeitig Gemeinderäte Ing. Dietmar Neurauter und Erwin Althaller konnten eine verbindliche Zusage des Landeshauptmannes über einen Förderbetrag von € 200.000,- erwirken, der bei einer gleichzeitigen Erweiterung bzw. Renovierung der jetzigen Kabinen- und Schulräume (Polytechnische Schule) fließen würde.

Im Zuge des Anbaus eines Kellers zwischen dem jetzigen Mehrzwecksaal und der Eisarena, der insbesondere die Platznot der Sektion Eishockey beseitigen soll, wird derzeit seitens des Sportvereins und des Sportausschusses der Gemeinde auch über eine darüber zu errichtende kleine (Sport-)Halle mit Abstellräumen für andere Saalbenützer und Sportvereinssektionen, sowie einen kleinen überdachten Skater- und Basketballplatz im Vorbereich dieser neuen Halle nachgedacht. Genaue Pläne und Kostenschätzungen sind derzeit in Ausarbeitung und werden voraussichtlich noch vor der Sommerpause im Gemeinderat behandelt.

Nachdem diese neue Lösung einer breiten Bevölkerungsschicht zugute kommen würde, könnte vielleicht auch im Gemeinderat eine Mehrheit für dieses Projekt zu finden sein?

CRAZY EDDY will in SILZ BLEIBEN!

Hans Neuner will eine Betriebsanlagengenehmigung durchbringen um wieder wöchentliche Open Air Veranstaltungen und Freiluftveranstaltungen aufleben zu lassen.

Entgegen den Aussagen von Herrn Neuner, dass keine Freilicht-/Open Air- Veranstaltungen, im „Crazy Eddy“ Silz abgehalten werden, will er jetzt über eine Betriebsanlagengenehmigung bei der BH wieder jedes Wochenende Veranstaltungen durchbringen. Die Gemeinde Silz hat Hr. Neuner keine weiteren Freiluftveranstaltungen auf Basis des Veranstaltungsgesetzes genehmigt.

Das heißt für Silz:

- **Nächtliches Verkehrsaufkommen**
- **Vandalismus**
- **Lärmbelästigung**
- ...

Silz soll lebenswert sein auch an den Wochenenden!

Anrainer kämpfen für Ihre Lebensqualität

Nein zu den Freiluftveranstaltungen im Crazy Eddy

Ihre Interessensvertreter:

Höllrigl Michael u. Assmayr Karl

E-Mail: av-silz@gmx.at

Eine wahre Geschichte

Während eines Spaziergangs am 04. Mai 2008 beobachtete ein Silzer Ehepaar zwei junge Männer, die entlang der Pozuzostraße mit Steinen auf Straßenlaternen warfen und diese dabei beschädigten. Der Schaden zum Nachteil der Gemeinde: ca. 1.500,- €. Die Eheleute benachrichtigten

die Polizei und brachten diese so auf die richtige Spur. Bei den Übeltätern handelte es sich um zwei Studenten aus Innsbruck, die die Tat gestanden, Reue zeigten und sich zur Schadenswiedergutmachung bereit erklärten.

BGM Föger lud das Ehepaar zum Dank für ihr vorbildliches Verhalten zu einem Essen ein.

Liebe Gemeinderäte und Kollegen!

Als Informatiker und täglicher Nutzer des Internets und der Massenmedien ist mir die übergroße Konkurrenz dieser durchaus segensreichen Erfindungen der neuesten Zeit gegen ein kleines Dorfblatt wie das Silzer Blattle sehr wohl und oft auch schmerzlich bewußt. Schmerzlich deshalb, weil ich oft wegen mangelndem Informationsgehalt des Blattles kritisiert werde und auch deshalb, weil wir (ich spreche vom Gemeinderat) im Vertrauen auf diese modernen Errungenschaften und im Vertrauen auf die gute alte „Mundpropaganda“ ganz darauf vergessen, unserer Informationspflicht nachzukommen, die wir als gewählte Mandatäre nun einmal auch zu erfüllen hätten.

Es mag mühsam sein, Informationen aufbereiten zu müssen und es mag vielleicht ja auch

(politisch) intelligenter oder gar erwünschter sein, Gerüchte zu säen oder Informationen zurück zu halten, als klipp und klar seine Meinung zu einem Thema auf den Tisch zu legen...

Es gibt aber auch Leute, die eben deswegen der Politik den Rücken kehren und uns eben deswegen zu Recht schelten, weil wir nur allzu perfekt unsere „Vorbilder“ aus Landes- und Bundespolitik imitieren oder uns deren Spielregeln beugen!

Ihr alle wisst, liebe Listenführer, Ausschussobleute und Gemeinderäte:

Das Silzer Blattle steht auch euch offen und würde vielleicht auch (noch) interessanter, würdet ihr das eure dazu beitragen!